



DIE POSAUNE

Simbabwe führt goldgedeckte Währung ein

- Andrew Miiller
- [10.04.2024](#)

Der simbabwische Dollar hat seit Januar über 70 Prozent seines Wertes verloren, so dass die simbabwischen Behörden zu drastischen Maßnahmen greifen.

Am 5. April kündigte der Gouverneur der Zentralbank von Simbabwe, John Mushayanhu, die Schaffung einer neuen goldgedeckten Währung namens ZiG, „Zimbabwe Gold“, an. Simbabwe verfügt nur über 2,5 Tonnen Goldreserven, so dass die ZiG zusätzlich zu den Goldbarren an einen Korb von Fremdwährungen gebunden sein wird. Aber Simbabwe hat die Tücken des Fiat-Geldes erkannt.

Zimbabwe launches new gold-backed currency ZiG <https://t.co/tHA72vFzJz>

— BBC News (World) (@BBCWorld) [April 5, 2024](#)

Lehren aus der Geschichte: Nachdem der verstorbene Diktator Robert Mugabe Tausende von weißen Farmern ohne Entschädigung von ihrem Land vertrieben hatte, versuchte die simbabwische Regierung, die Wirtschaft anzukurbeln, indem sie 100-Billionen-Dollar-Noten druckte. Das Ergebnis war die zweitschlimmste Hyperinflationskrise der Geschichte.

Im Jahr 2008 verdoppelten sich die Preise alle 24,7 Stunden, bis ein Laib Brot 10 Millionen Dollar kostete. Die Regierung schaffte schließlich ihre Währung ab und verwendete US-Dollars und südafrikanische Rand. Jetzt versuchen die Behörden, eine stabile Währung einzuführen.

Goldstandard: Es gibt zwei Arten von Inflation: nichtmonetäre und monetäre. Die erste tritt auf, wenn eine Dürre eine Ernte vernichtet oder ein Krieg eine Versorgungslinie unterbricht. Die zweite tritt auf, wenn eine Regierung ihre Währung durch Defizit Ausgaben und quantitative Lockerung abwertet, wie es Simbabwe 2008 tat.

Dürren, Kriege und andere Katastrophen wirken sich immer auf die Preise aus, aber es gibt eine Lösung für die monetäre Inflation. Die Regierungen müssen aufhören, Geld zu drucken und zu leihen, um die immerwährenden Defizite zu finanzieren, und tatsächlich einen ausgeglichenen Haushalt führen. Dann müssen sie ihre Währung an etwas binden, das einen höheren Wert hat als Papier, wie Gold, Silber, Kupfer oder einen anderen materiellen Wert.

Gottes System: In [Die wunderbare Welt von morgen](#) erklärt Herbert W. Armstrong anhand von Haggai 2, 6-8, dass unter Gottes Wirtschaftssystem ein fester Standard eingeführt wird und sich die Preise niemals ändern werden.

Regierungsbeamte könnten heute ein solches System einrichten, wenn sie nicht so süchtig nach Schulden wären. Aber die Wirtschaftsplaner ziehen es vor, Dinge zu bezahlen, indem sie Geld aus dem Nichts erschaffen.

Wenn Sie mehr über Gottes System erfahren möchten, fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von [Die wunderbare Welt von morgen](#) an.